

Brandschutzklappe

Die Brandschutzklappe dient zum schnellen Absperren von Brandabschnitten z. B. Werkzeugmaschine. Bei Betrieb einer Einzelabsaug- und Filteranlage mit Feuerlöschanlage muss die Absaug- und Filteranlage abgeschaltet werden. Bei Bedarf wird die Absaug- und Filteranlage mit Löschgas geflutet.

Bei Betrieb einer Zentralabsaug- und Filteranlage muss eine Brandschutzklappe in den Absaugstutzen der Maschine eingebaut werden, welche dann im Brandfall, bei Auslösung der Feuerlöschanlage, schließt. Im Brandfall wird sonst das Flammbild und bei Auslösung der Feuerlöschanlage das Löschgas, in die Absaug- und Filteranlage gezogen. Dies kann folgenschwere Auswirkungen haben.

Die Brandschutzklappe ist nicht zum Einsatz in Ex-Bereichen (z.B. Lackierräume) geeignet!



Innen-Nenn-Weite	L	Rohrbau mm
80	200	1
100	200	1
120	200	1
150	200	1
200	200-250	1
250	300-500	2
300	350-500	2

(weitere Größen auf Anfrage)

Pos.	Bezeichnung	Ersatzteilnummer
1	Pneumatikzylinder	BSK1
2	Steckverbinderwinkel drehbar 1/8" für Schlauch 4x1	BSK2
3	PU-Schlauch 4x1	BSK3
4	5/2-Wege Ventil (ohne Spule)	BSK4
5	Abluftdrosselschalldämpfer 1/8"	BSK5
6	Gerätesteckdose	BSK6
7	Spule 230V AC oder 12/24V DC	BSK7
8	Handhilfsbetätigung	BSK8
9	Drehteller	BSK9
10	Dichtung P19	BSK10
11	Drehgabel	BSK11
12	Drehlasche	BSK12
13	Haltwinke	BSK13
14	Endschalter „Reed-Kontakt“ optional	BSK14
15	Schutzgitter optional	BSK15

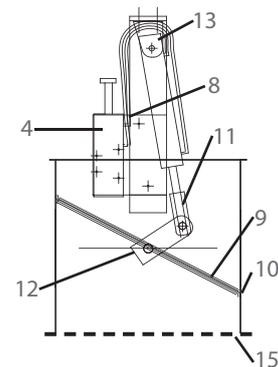
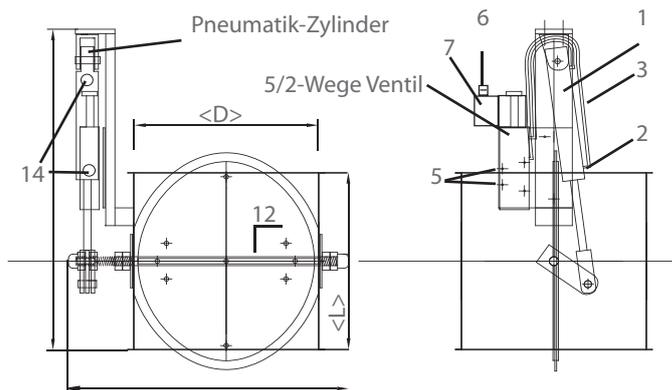
Technische Daten

Pneumatisch

Arbeitsdruck: 10 bar (max.), 4 bar (mind.)
 Luftanschluss: 6 mm Außendurchmesser
 Ventil: 5/2 Wege mit Federrückstellung

Elektrisch

Spule
 Spannung/Leistung: 230V AC 9 VA (max.) oder 12/24 V DC 2 W
 Schutzart: IP 65



Aufbau

Das Gehäuse ist aus Stahlblech hergestellt und in RAL 7035 lackiert.
Es sind auch andere Lackierungen möglich.
Die Brandschutzklappe ist mit oder ohne Bördelanschlüsse lieferbar.
Die Normalausführung ist temperaturbeständig von -30 °C bis +80 °C.
Die Dichtung P19 ist temperaturbeständig bis -120 °C.

Funktion

Die Brandschutzklappe wird durch einen Druckzylinder betätigt.
Das 5/2-Wege Ventil öffnet die Brandschutzklappe, wenn an der Spule die entsprechende Spannung anliegt. Bei Spannungsabfall und bei Luftausfall wird die Brandschutzklappe automatisch geschlossen.

Zurstellungsabfrage ist die Montage von Endschaltern möglich. Die Schalter sind optional erhältlich.
Bei Stromausfall kann der Drehteller mit Hilfe der unterhalb der Spule des 5/2-Wege Ventils angebrachten Handhilfsbetätigung geöffnet, bzw. geschlossen werden. (siehe „Abbildung und Ersatzteilliste“)

Montage

Die Brandschutzklappe ist so zu montieren, dass durch den Drehteller beim Öffnen und Schließen keine Gefahrstellen mit festen oder bewegten Teilen der Umgebung entstehen!

Sollte dies nicht möglich sein, ist ein Schutzgitter anzubringen. Das Gitter ist optional erhältlich.
Erlaubt die Situation nicht die Montage eines Schutzgitters, sind vor Ort entsprechende Warnhinweise anzubringen. (siehe auch UVV 1.0 Allgemeine Unfallverhütungsvorschriften“ VBG1 und 10.0 „Kraftbetriebene Arbeitsmittel“ VBG 5.)

Der elektrische Anschluss muss nach den gültigen VDE-Vorschriften durchgeführt werden.

Die außenliegende Mutter an der Kolbenstange des Zylinders ist gegen selbstständiges Lösen gesichert.
Nach dem Lösen der Mutter, z.B. bei Austausch des Zylinders, müssen die Sicherungen erneuert werden!

Inbetriebnahme

Vor Inbetriebnahme sind alle elektrischen und pneumatischen Anschlüsse zu überprüfen. Weiterhin sind alle Schrauben an Gehäuse, Zylinder und Kolbenstange auf festen Sitz zu kontrollieren und müssen, falls erforderlich, nachgezogen werden. Es ist darauf zu achten, dass nur gefilterte Druckluft verwendet wird. Die Öffnungs- und Schließgeschwindigkeit der Brandschutzklappe muss an den Abluftdrosseln auf ca. 1 Sekunde eingestellt werden. (siehe „Abbildung und Ersatzteilliste“)

Achten Sie darauf, dass der am 5/2-Wege Ventil entstehende Druck 10 bar nicht überschreitet.
Gegebenenfalls ist der Einsatz eines Druckminderers erforderlich; der Mindestdruck sollte 4 bar betragen.

Wartung

Im Abstand von spätestens 8 Wochen ist eine Funktionsprüfung durchzuführen und alle elektrischen und pneumatischen Anschlüsse zu überprüfen. Weiterhin sind alle Schrauben an Gehäuse, Zylinder und Kolbenstange auf festen Sitz zu kontrollieren und müssen, falls erforderlich, nachgezogen werden.
Vor Beginn von Wartungs- oder Reparaturarbeiten eventuell vorhandenen Schutzeinrichtungen anbringen! (siehe Auch UVV 7.0 „Elektrische Anlagen und Betriebsmittel“ VBG 4)
Sind alle notwendigen Arbeiten durchgeführt muss ein Probelauf erfolgen, um die Funktion zu überprüfen.

Ist die Brandschutzklappe schwergängig oder klemmt der Drehteller, kann Verschmutzung der Grund hierfür sein. Die Brandschutzklappe ist dann auszubauen und muss gereinigt werden.
Wird ein Probelauf durchgeführt, wenn die Brandschutzklappe nicht eingebaut ist, müssen die beiden Anschlussstutzen abgedeckt werden, um ein Hineingreifen zu verhindern.

Kraft & Bauer

Brandschutzsysteme GmbH

Max-Eyth-Straße 43
D-71088 Holzgerlingen

Telefon

+49 (0) 70 31 / 4 10 36 - 0

Telefax

+49 (0) 70 31 / 4 10 36 - 11

Kraft & Bauer

Schweiz GmbH

Aeschstrasse 13
CH-3362 Niederönz

Telefon

+41 (0) 62 / 9 61 76 61

Telefax

+41 (0) 62 / 9 61 76 64

E-Mail

info@kraft-bauer.com

Internet

www.kraft-bauer.com